

Die Deutschen und ihr Wissen über Fonds

**Bevölkerungsrepräsentative Studie
- Deutschland -**

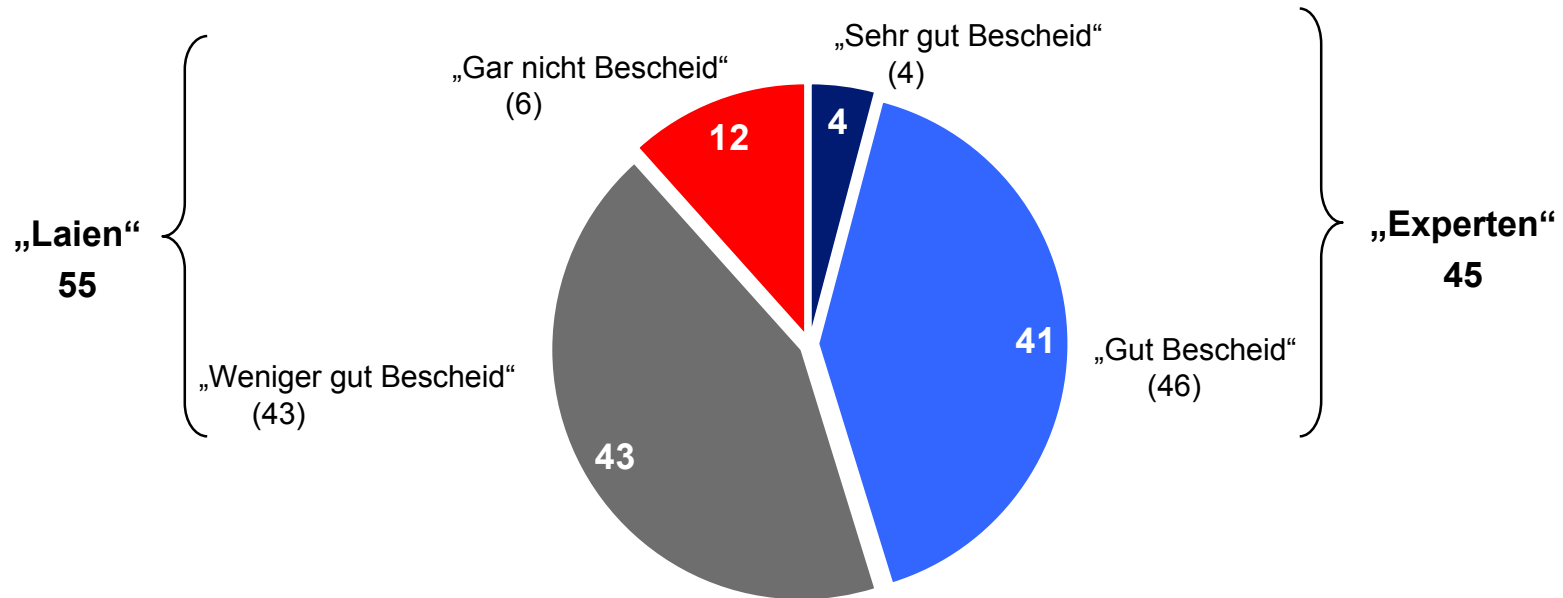


- Zielsetzung: Die vorliegende Studie untersucht den Wissensstand der deutschen Bevölkerung zum Thema Investmentfonds. Die Studie wurde außerdem in Österreich und der Schweiz durchgeführt.
- Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohn-Bevölkerung ab 18 Jahren in Haushalten mit Festnetz-Telefonanschluss
- Stichprobe: 1.000 Interviews in der Zeit vom 05.03 bis 19.03.2007
- Auswahlverfahren: Random-Stichprobe
- Methode: Computergestützte Telefon-Interviews (CATI) im Rahmen der Omnibusbefragung „Infrascope“
- Gewichtung: Bevölkerungsrepräsentative Gewichtung

Knapp die Hälfte der Befragten weiß nach eigenen Angaben (sehr) gut über Finanzangelegenheiten Bescheid

„Wie würden Sie selbst Ihr Wissen in Bezug auf finanzielle Angelegenheiten einstufen?“

„Ich weiß da...“



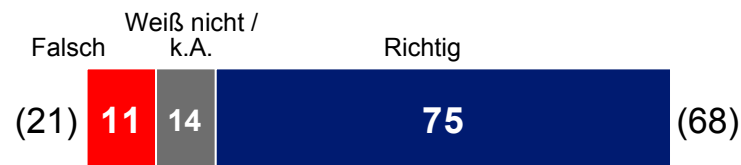
„Wissenstest“ zu Investmentfonds (1/2)

Das Wissen der Deutschen über das Prinzip von Aktienfonds steigt gegenüber dem Vorjahr an

Korrekte Aussagen

„Aktienfonds sind Investmentfonds, die die Kundengelder überwiegend in Aktien anlegen.“

Befragte glauben, die Aussage ist ...



„Geldmarktfonds investieren in Festgelder und kurz laufende festverzinsliche Wertpapiere.“



„Fondsanteile können in der Regel täglich, also ohne die Einhaltung von Fristen verkauft werden.“



„Kursgewinne bei Aktienfonds muss man nur versteuern, wenn man sie weniger als 1 Jahr hält.“

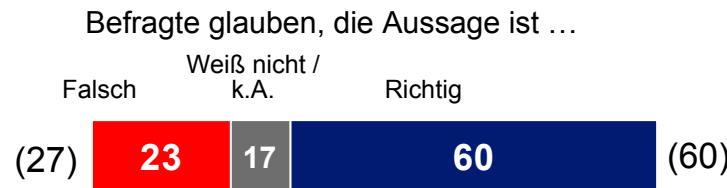


„Wissenstest“ zu Investmentfonds (2/2)

Knapp die Hälfte glaubt, dass Rentenfonds für die Absicherung der gesetzlichen Rente sorgen

Erfundene Aussagen

„Geldmarktfonds investieren in erster Linie in unterschiedliche Währungen, um Gewinn zu erzielen.“



„Immobilienfonds kaufen baufällige Gebäude und renovieren diese, um sie dann zu einem höheren Preis wieder zu verkaufen.“



„Rentenfonds heißen so, da sie für die Absicherung der gesetzlichen Rente sorgen.“



„Aktienfonds sind genauso riskant wie einzelne Aktien.“



„Um eine Geldanlage in Fonds zu tätigen, ist grundsätzlich ein Betrag von mind. EUR 5000,- nötig.“



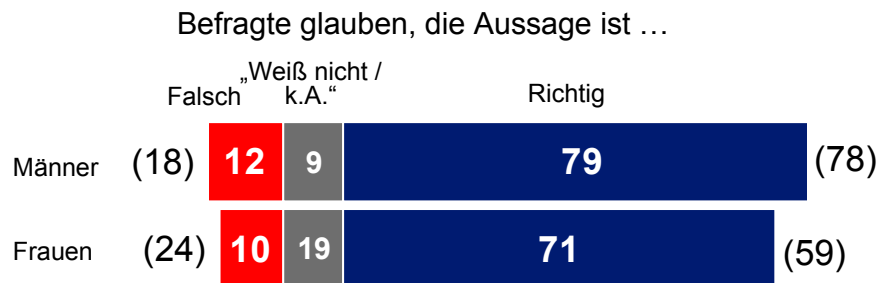
„Fonds kann man nur bei der Hausbank kaufen.“



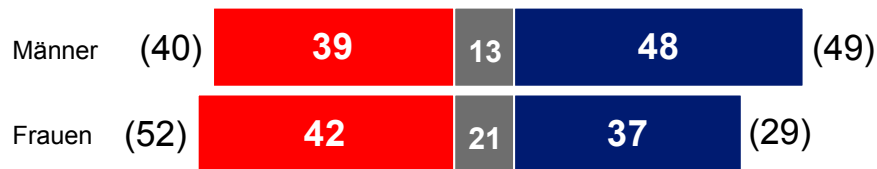
Frauen konnten ihr Wissen über Investmentfonds ausbauen

Korrekte Aussagen

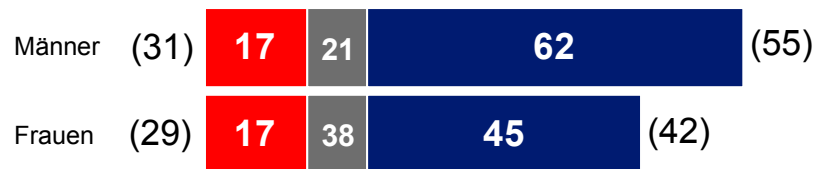
„Aktienfonds sind Investmentfonds, die die Kundengelder überwiegend in Aktien anlegen.“



„Kursgewinne bei Aktienfonds muss man nur versteuern, wenn man sie weniger als 1 Jahr hält.“



„Geldmarktfonds investieren in Festgelder und kurz laufende festverzinsliche Wertpapiere.“

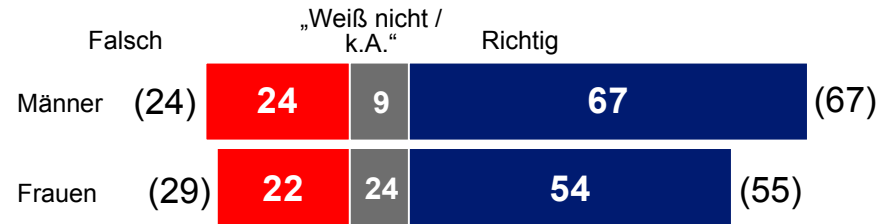


Fast jede zweite Frau und beinahe jeder dritte Mann denkt, dass Aktienfonds genauso riskant sind wie einzelne Aktien

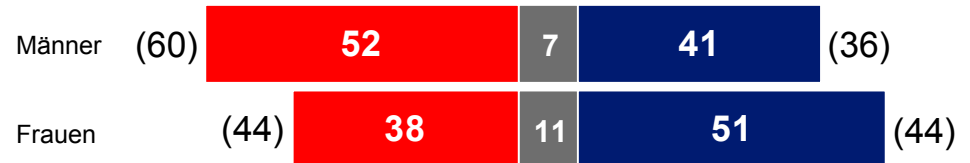
Erfundene Aussagen

„Geldmarktfonds investieren in erster Linie in unterschiedliche Währungen, um Gewinn zu erzielen.“

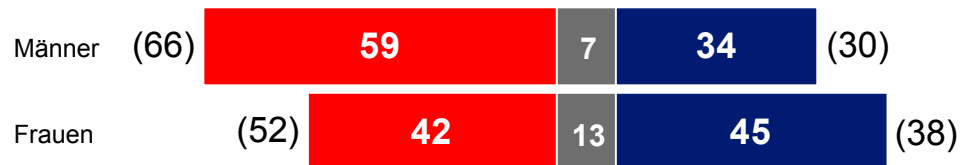
Befragte glauben, die Aussage ist ...



„Rentenfonds heißen so, da sie für die Absicherung der gesetzlichen Rente sorgen.“



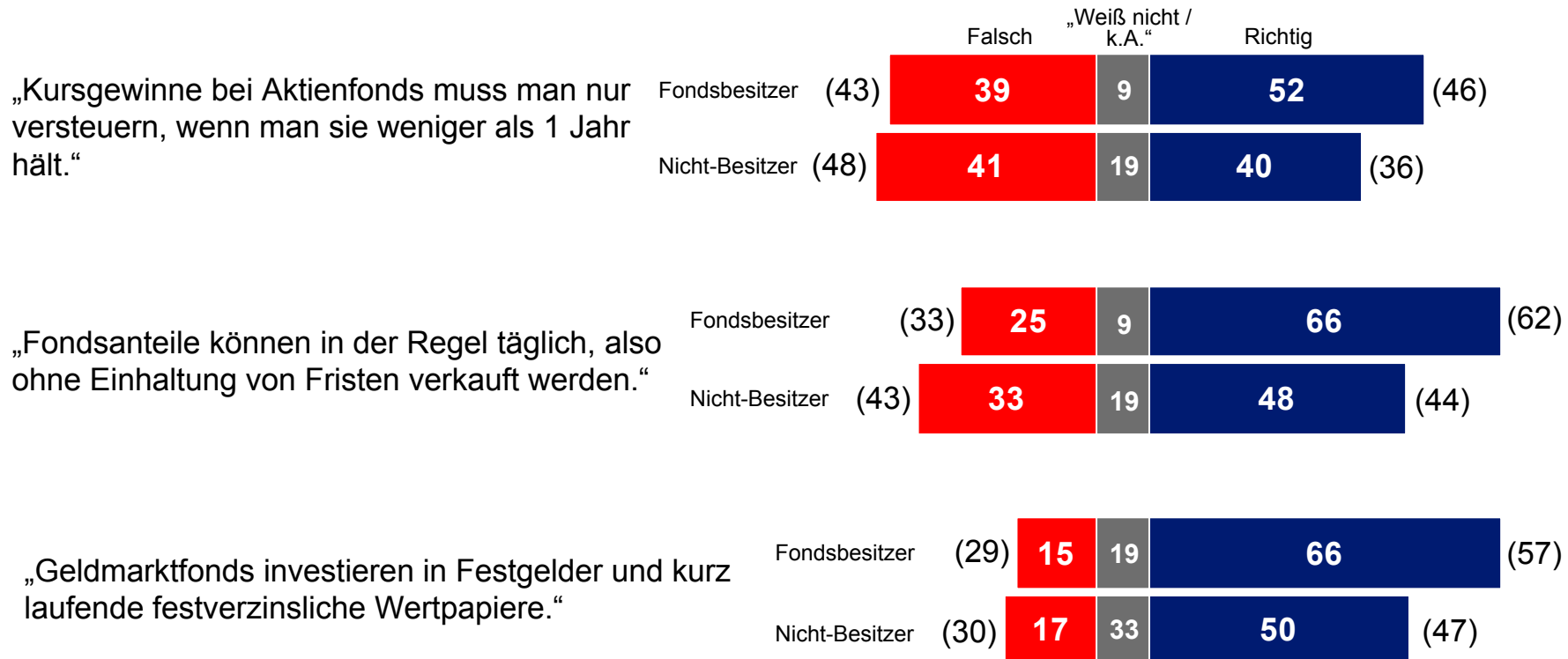
„Aktienfonds sind genauso riskant wie einzelne Aktien.“



Wie im Vorjahr kennt auch 2007 nur jeder zweite Fondsbesitzer die Regelungen zur steuerlichen Behandlung von Kursgewinnen bei Aktienfonds

Korrekte Aussagen

Befragte glauben, die Aussage ist ...



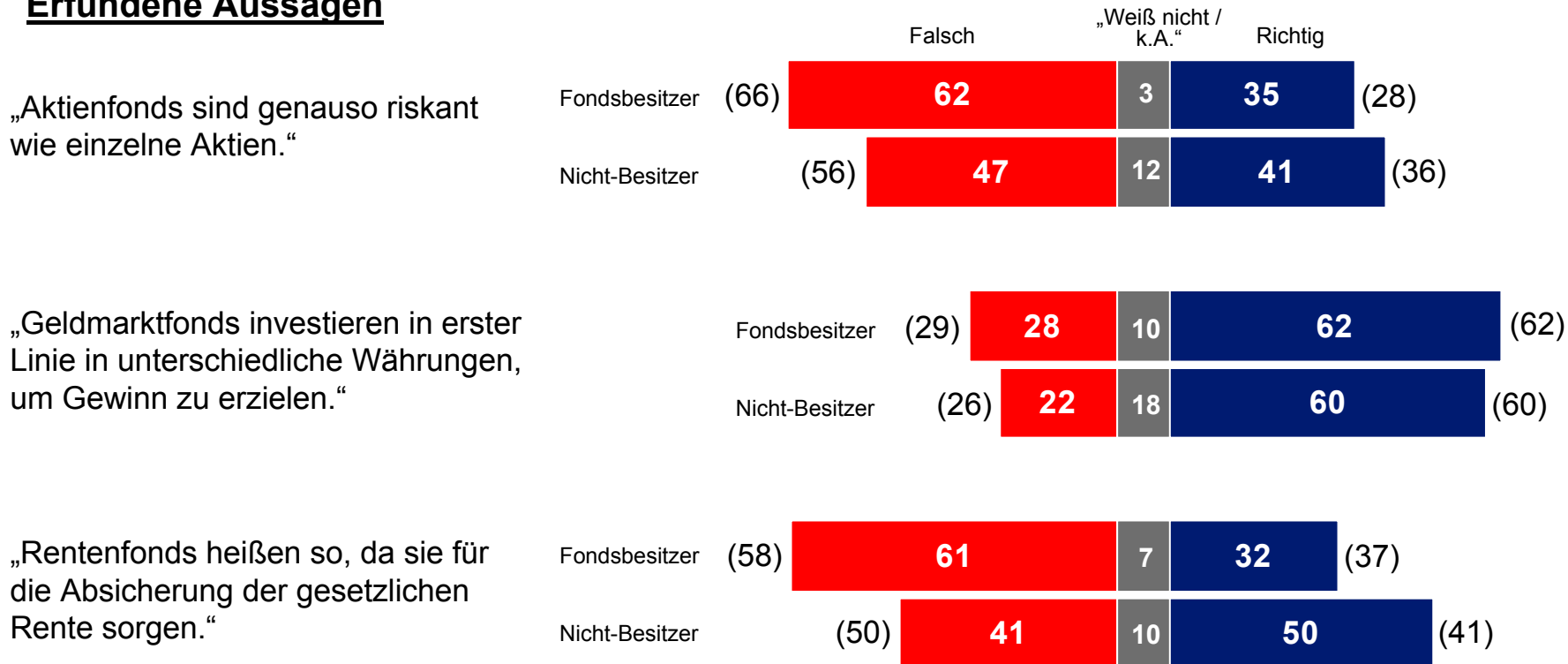
Frage 3; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: Fondsbesitzer n=347, Nicht-Besitzer n=640; Werte 2006 in Klammern

Angaben in %

Fondsbesitzer sind sich der Risikostreuung durch Aktienfonds im Vergleich zu Einzelaktien eher bewusst als Nicht-Besitzer

Erfundene Aussagen

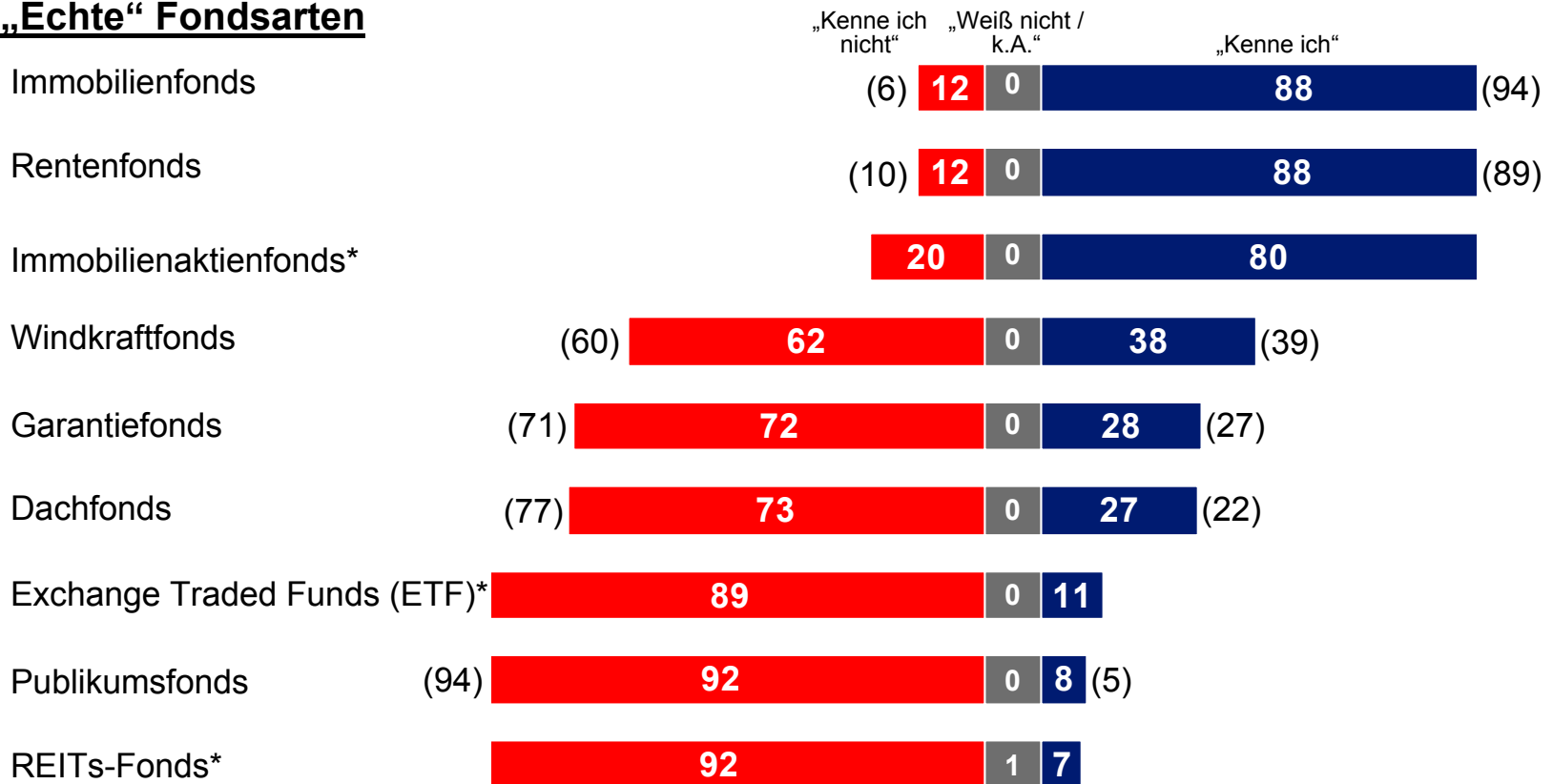
Befragte glauben, die Aussage ist ...



„Wissenstest“ zu Fondsarten

Immobilien- und Rentenfonds sind am bekanntesten

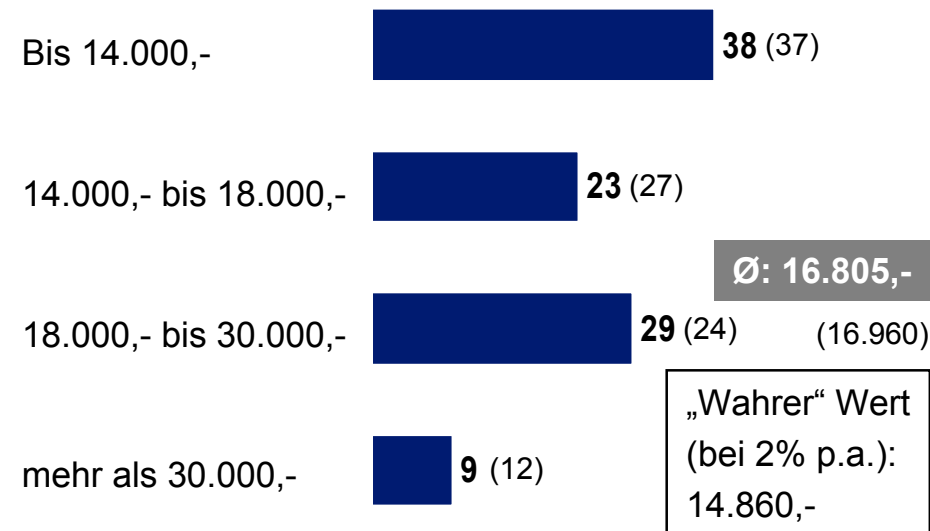
„Echte“ Fondsarten



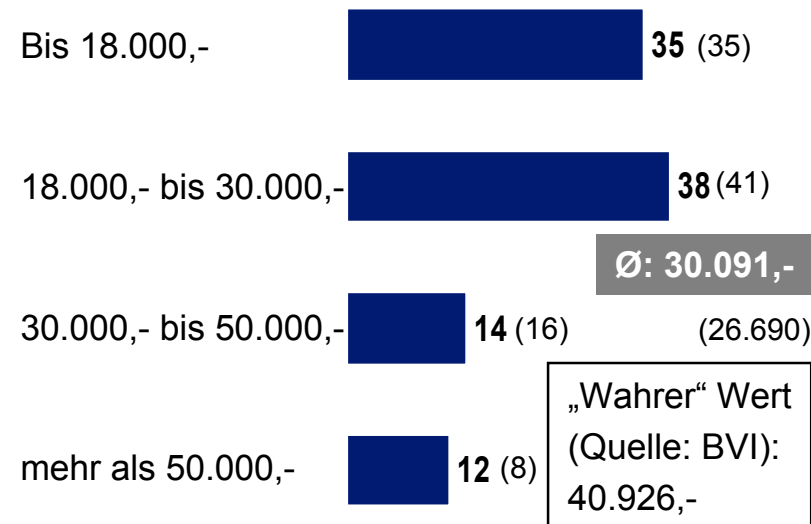
Die Erträge von Aktienfonds werden immer noch deutlich unterschätzt

„Stellen Sie sich vor, Sie hätten vor 20 Jahren € 10.000,- angelegt. Wie viel wäre die Investition heute wert, wenn Sie das Geld vor 20 Jahren angelegt hätten...?“

... auf einem Sparbuch (durchschnittliche Verzinsung):



... in einem europäischen Aktienfonds (durchschnittl. Wertentwicklung):

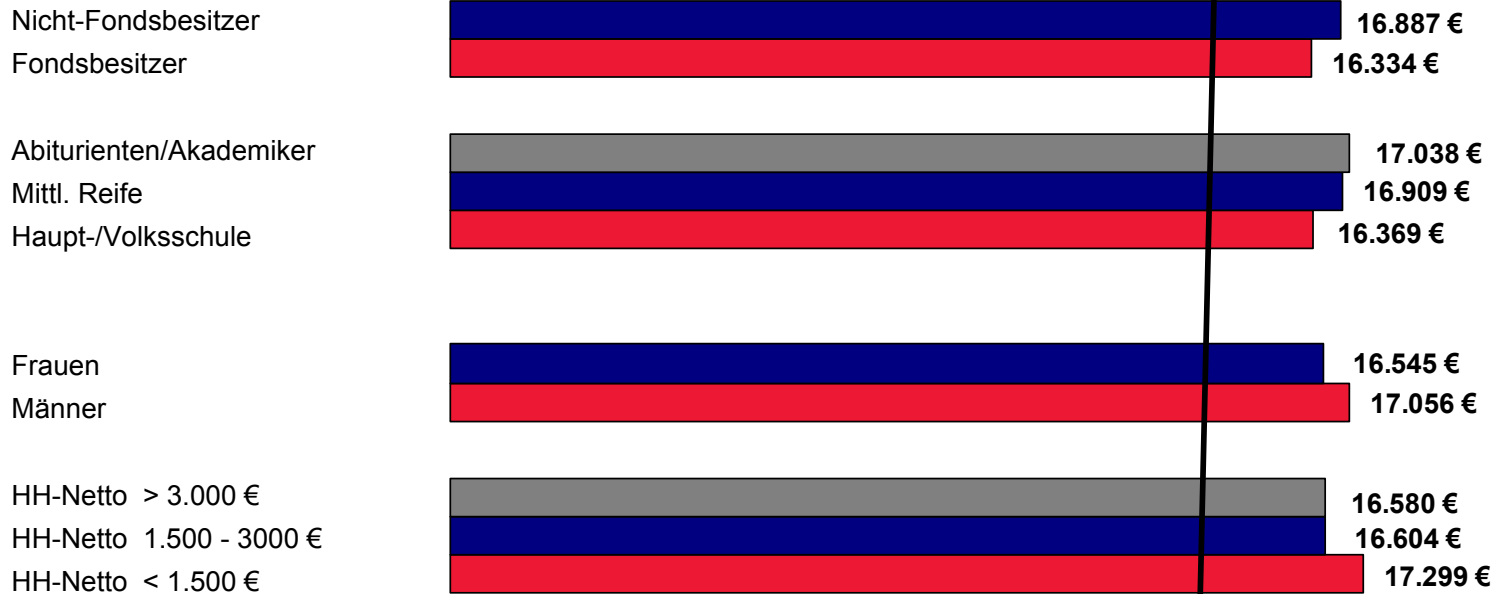


Die Deutschen schätzen die Erträge des Sparbuchs eher zu optimistisch ein

„Stellen Sie sich vor, Sie hätten vor 20 Jahren € 10.000,- angelegt. Wie viel wäre die Investition heute wert, wenn Sie das Geld vor 20 Jahren angelegt hätten...?“

... auf einem Sparbuch (durchschnittliche Verzinsung):

€ 14.860,-
(bei 2% p.a.)



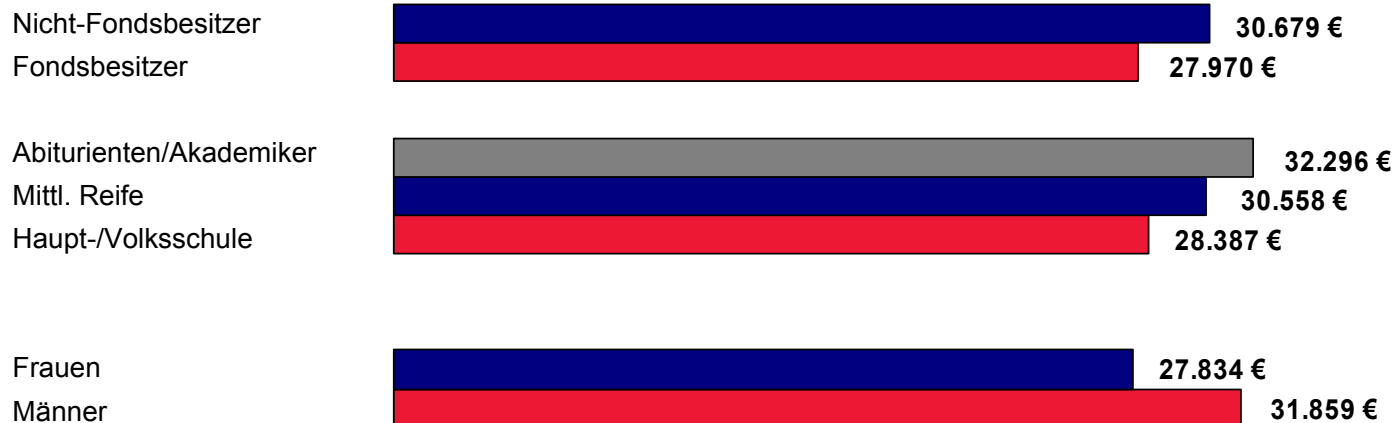
Frage 6; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: Nicht-Fondsbesitzer n=640, Fondsbesitzer n=347, Abit./Akademiker n=405, Mittl. Reife n=331, Haupt-/Volkss. n=231, Frauen n=495, Männer n=505, HH-Netto > 3.000€ n=203, HH-Netto 1.500 – 3000€ n=442, HH-Netto ≤ 1.500€ n=281; Angaben: durchschnittlicher Wert nach 20 Jahren in Euro

Fondsbesitzer schätzen die Erträge von Aktienfonds an den Aktienmärkten eher pessimistisch ein

„Stellen Sie sich vor, Sie hätten vor 20 Jahren € 10.000,- angelegt. Wie viel wäre die Investition heute wert, wenn Sie das Geld vor 20 Jahren angelegt hätten...?“

€ 40.926,-

... in einem europäischen Aktienfonds (durchschnittl. Wertentwicklung):



Einstellung zu Investmentfonds – Gesamt 2006 vs. 2007

Beratung bei der Geldanlage in Fonds wird 2007 von noch mehr Befragten als wichtig angesehen

Die Geldanlage in Fonds ist nur langfristig sinnvoll (und sollte deshalb mindestens 3 Jahre gehalten werden).**

Ein namhafter Anbieter ist bei der Auswahl des Fonds sehr wichtig.

Die Geldanlage in Fonds eignet sich gut für die Altersvorsorge.

Für die Geldanlage in Fonds braucht man vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse.

Wenn der DAX steigt, dann steigt auch automatisch der Wert von Investmentfonds.*

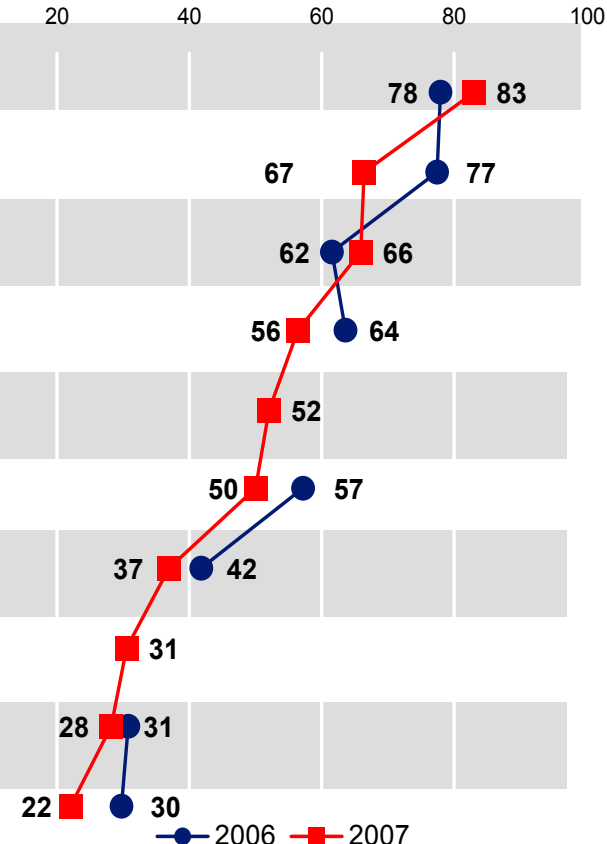
Immobilienfonds sind etwas für sehr risikofreudige Anleger.

Geld in Fonds anzulegen ist sehr kompliziert.

Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist die Geldanlage in Investmentfonds teurer geworden*

Beim Erwerb von Fondsanteilen müssen sehr hohe Gebühren bezahlt werden.

Beratung ist bei der Geldanlage in Fonds nicht so wichtig.



Frage 9; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: jeweils n=1.000;

*Keine Abfrage 2006 ** Achtung: veränderte Abfrage 2007

Einstellung zu Investmentfonds – Fondsbesitzer / Nicht-Besitzer

Fondsbesitzer halten Fonds häufiger für eine gute Altersvorsorge und haben seltener den Eindruck, dass die höhere Mehrwertsteuer die Rendite mindert

Die Geldanlage in Fonds ist nur langfristig sinnvoll und sollte deshalb mindestens 3 Jahre gehalten werden.

Ein namhafter Anbieter ist bei der Auswahl des Fonds sehr wichtig.

Die Geldanlage in Fonds eignet sich gut für die Altersvorsorge.

Für die Geldanlage in Fonds braucht man vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse.

Wenn der DAX steigt, dann steigt auch automatisch der Wert von Investmentfonds.

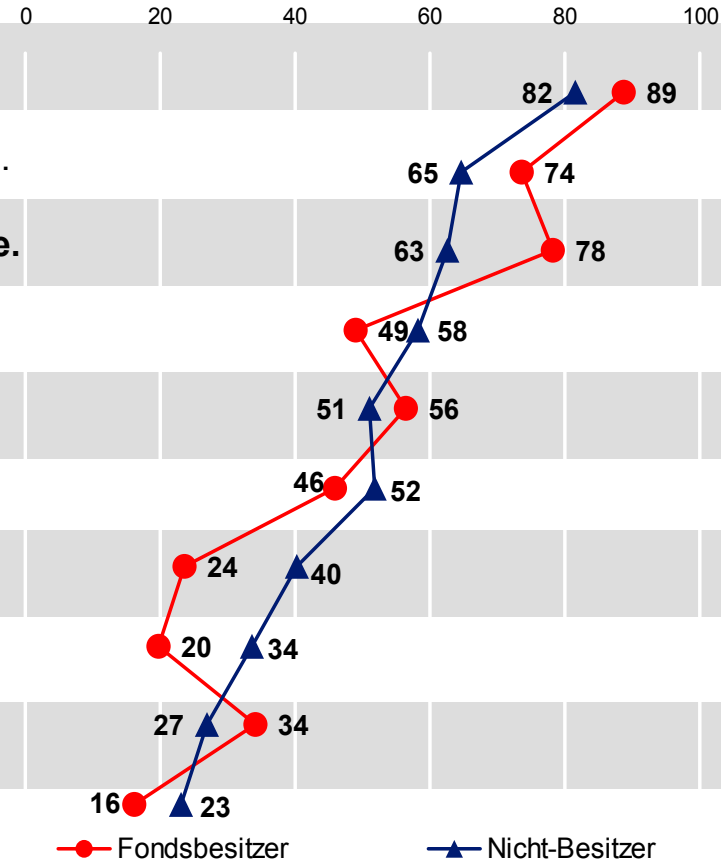
Immobilienfonds sind etwas für sehr risikofreudige Anleger.

Geld in Fonds anzulegen ist sehr kompliziert.

Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist die Geldanlage in Investmentfonds teurer geworden

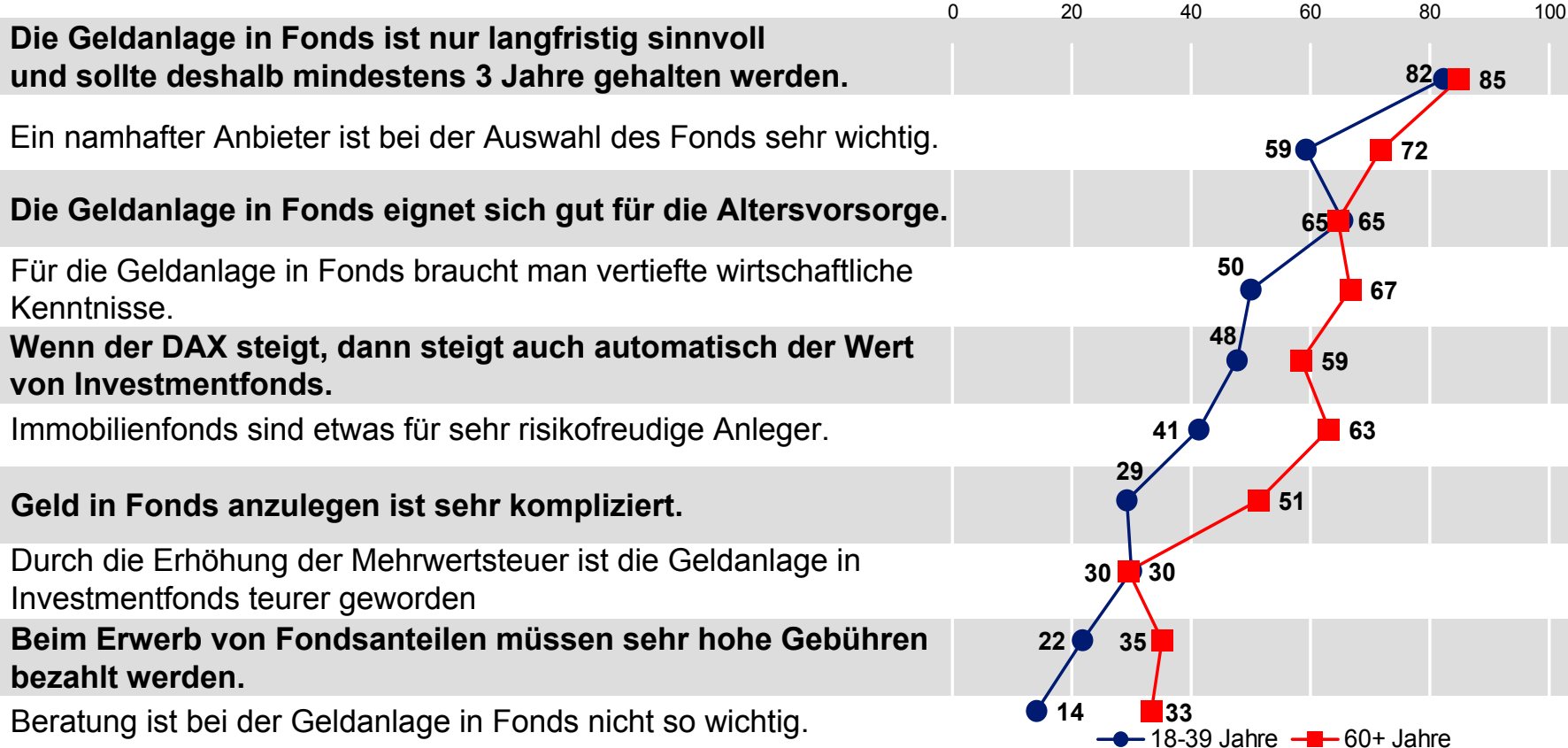
Beim Erwerb von Fondsanteilen müssen sehr hohe Gebühren bezahlt werden.

Beratung ist bei der Geldanlage in Fonds nicht so wichtig.



Einstellung zu Investmentfonds – nach Alter

Knapp zwei Drittel der über 60-Jährigen halten Immobilienfonds für riskant



Einstellung zu Investmentfonds – nach HH-Netto

Nahezu jeder Besserverdiener hält die Geldanlage in Fonds nur langfristig für sinnvoll

Die Geldanlage in Fonds ist nur langfristig sinnvoll und sollte deshalb mindestens 3 Jahre gehalten werden.

Ein namhafter Anbieter ist bei der Auswahl des Fonds sehr wichtig.

Die Geldanlage in Fonds eignet sich gut für die Altersvorsorge.

Für die Geldanlage in Fonds braucht man vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse.

Wenn der DAX steigt, dann steigt auch automatisch der Wert von Investmentfonds.

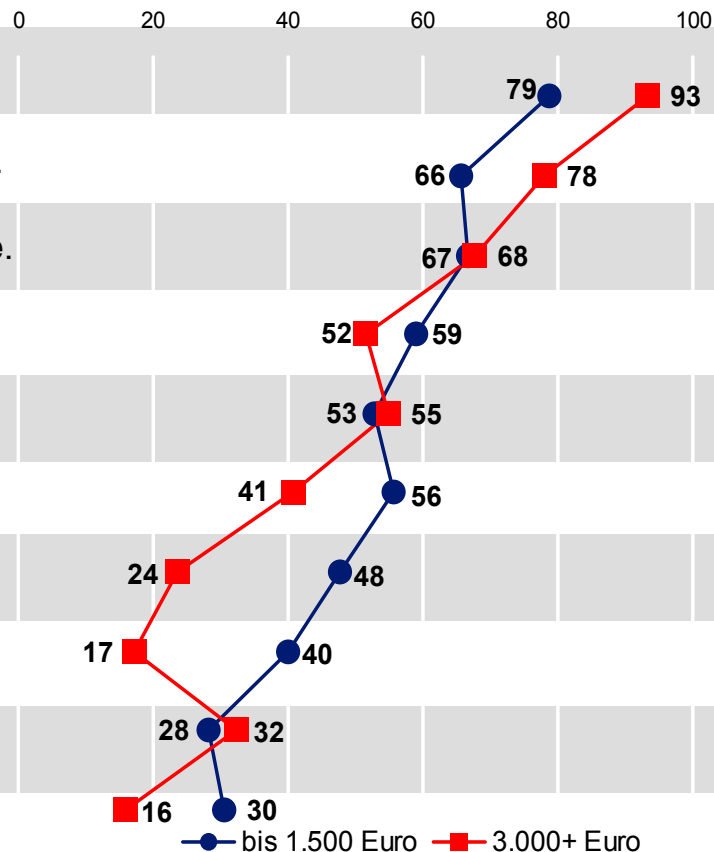
Immobilienfonds sind etwas für sehr risikofreudige Anleger.

Geld in Fonds anzulegen ist sehr kompliziert.

Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist die Geldanlage in Investmentfonds teurer geworden

Beim Erwerb von Fondsanteilen müssen sehr hohe Gebühren bezahlt werden.

Beratung ist bei der Geldanlage in Fonds nicht so wichtig.



Einstellung zu Investmentfonds – nach Geschlecht

Sehr ähnliche Einstellungen von Frauen und Männern

Die Geldanlage in Fonds ist nur langfristig sinnvoll und sollte deshalb mindestens 3 Jahre gehalten werden.

Ein namhafter Anbieter ist bei der Auswahl des Fonds sehr wichtig.

Die Geldanlage in Fonds eignet sich gut für die Altersvorsorge.

Für die Geldanlage in Fonds braucht man vertiefte wirtschaftliche Kenntnisse.

Wenn der DAX steigt, dann steigt auch automatisch der Wert von Investmentfonds.

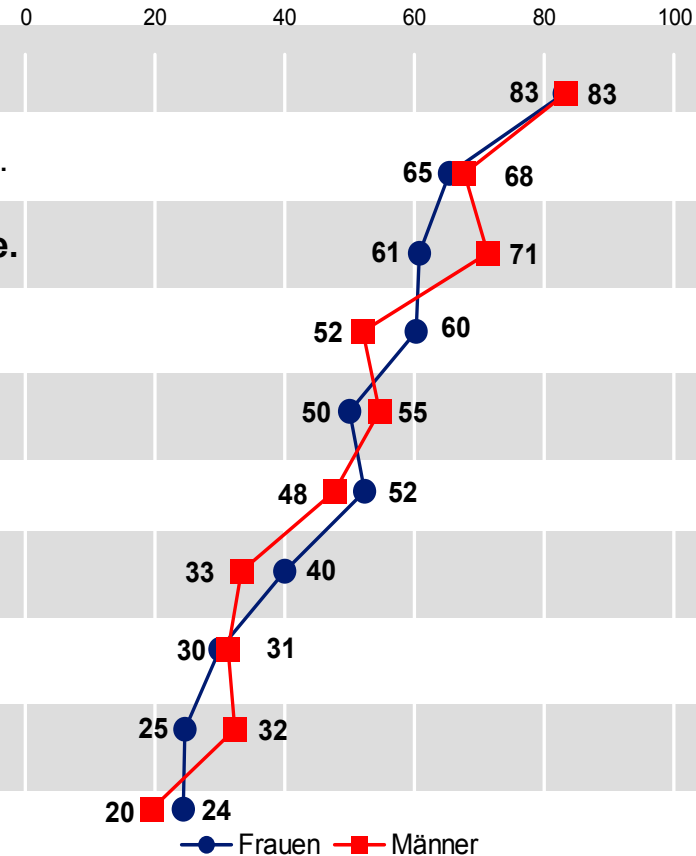
Immobilienfonds sind etwas für sehr risikofreudige Anleger.

Geld in Fonds anzulegen ist sehr kompliziert.

Durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist die Geldanlage in Investmentfonds teurer geworden

Beim Erwerb von Fondsanteilen müssen sehr hohe Gebühren bezahlt werden.

Beratung ist bei der Geldanlage in Fonds nicht so wichtig.

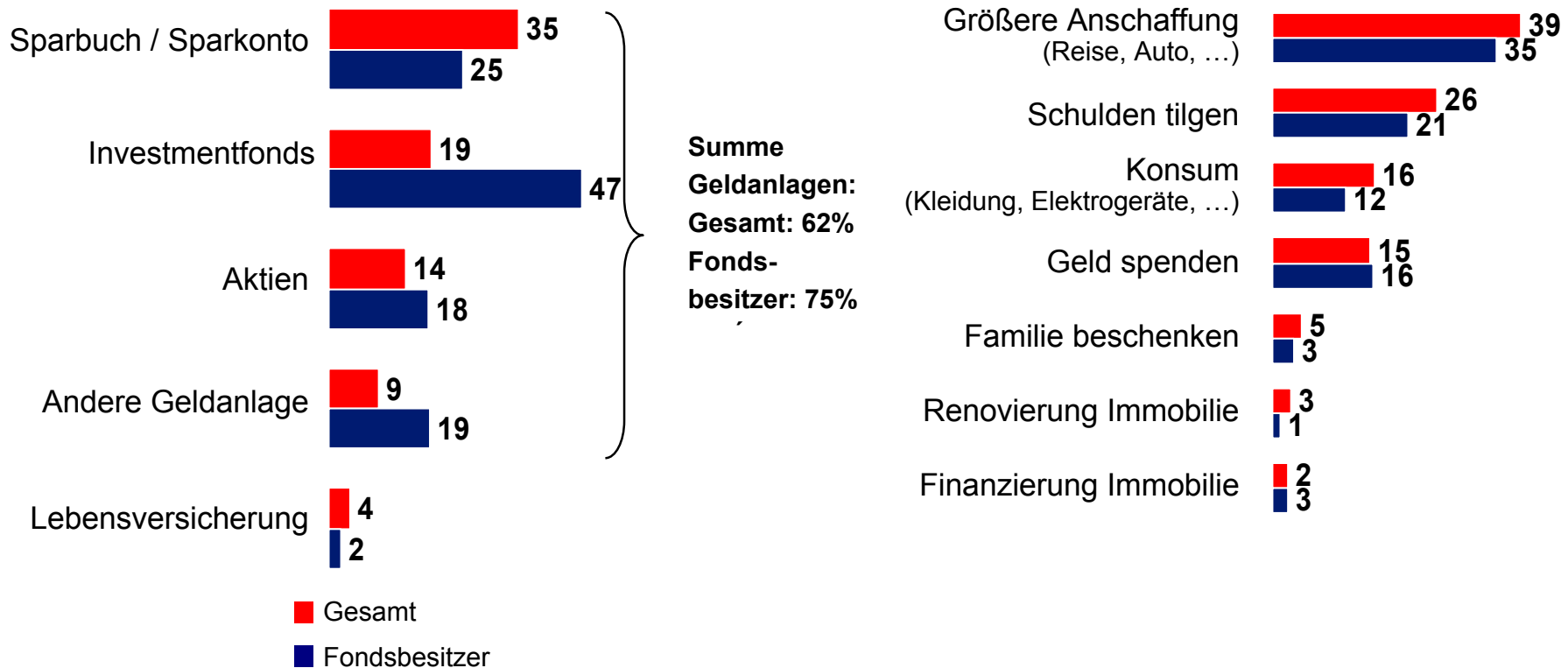


Frage 9; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: n=505 (Männer), n=495 (Frauen);

Angaben in % (Top Boxes)

Was würden Sie mit € 50.000,- tun?

Jeder Dritte würde für 50.000 Euro eine größere Anschaffung tätigen; jeder zweite Fondsbesitzer würde (auch) weitere Anteile an Investmentfonds erwerben



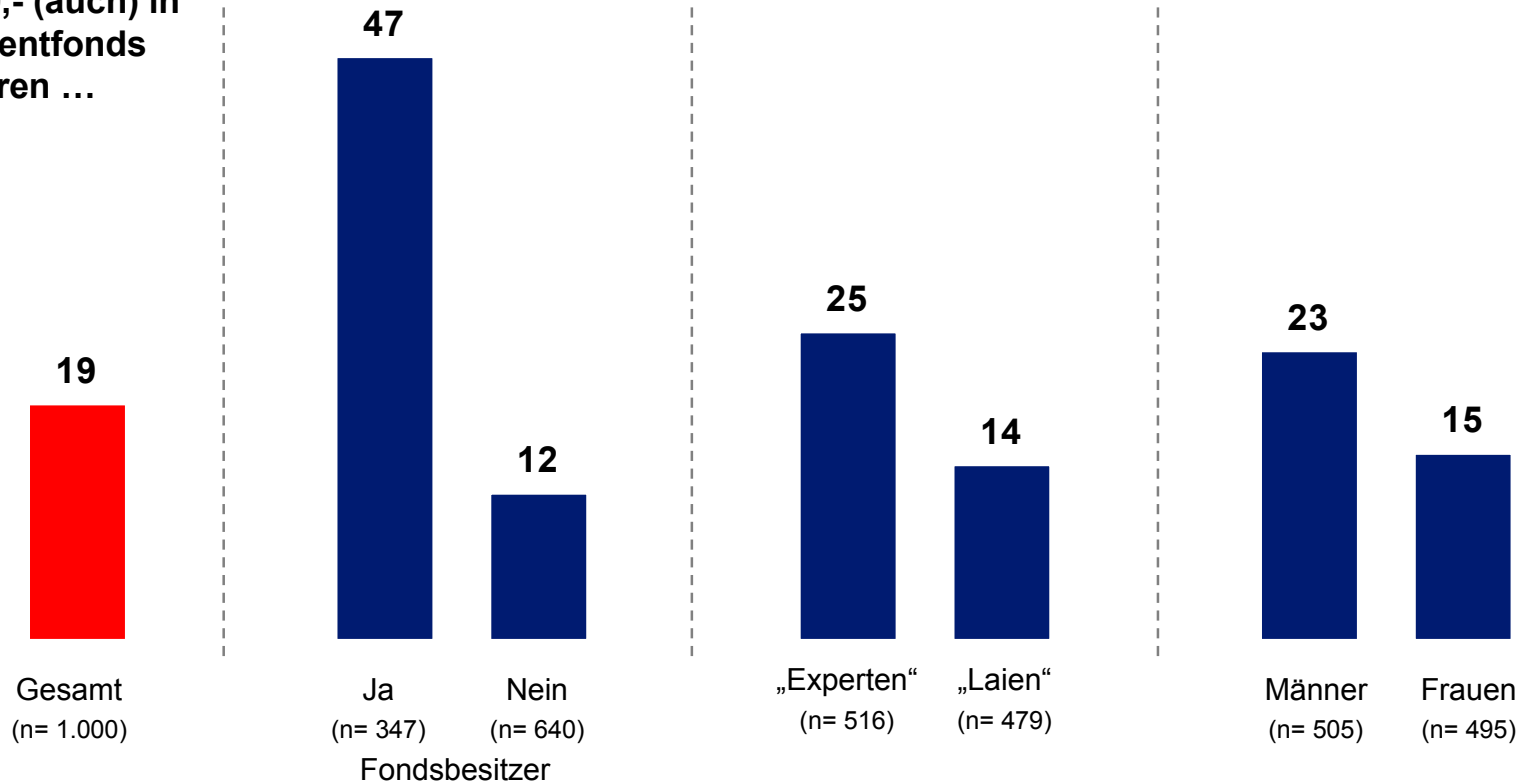
Frage 1; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: Gesamt n= 1.000, Fondsbesitzer n=347; Mehrfachnennung möglich (max. 3 Antworten)

Angaben in %

Bereitschaft, (auch) in Investmentfonds zu investieren (1/2)

Fondsbesitzer sind überdurchschnittlich häufig bereit, unerwartetes Geld (erneut) in Investmentfonds zu investieren

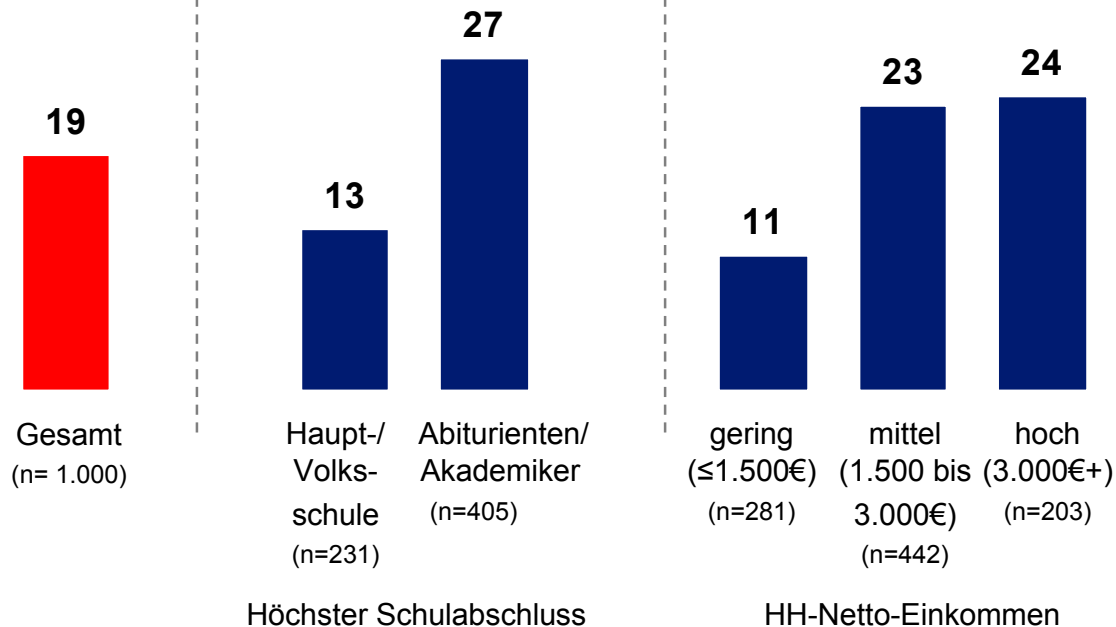
€ 50.000,- (auch) in Investmentfonds investieren ...



Bereitschaft, (auch) in Investmentfonds zu investieren (2/2)

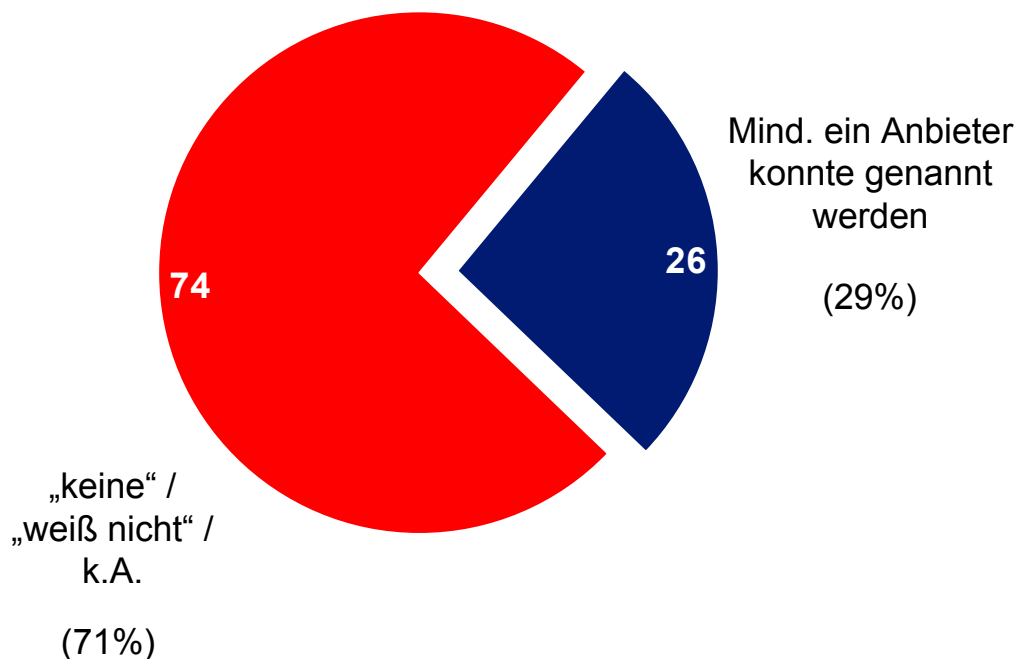
Fondsaffinität ist bei Akademikern doppelt so hoch wie in anderen Bildungsschichten

€ 50.000,- (auch) in Investmentfonds investieren ...



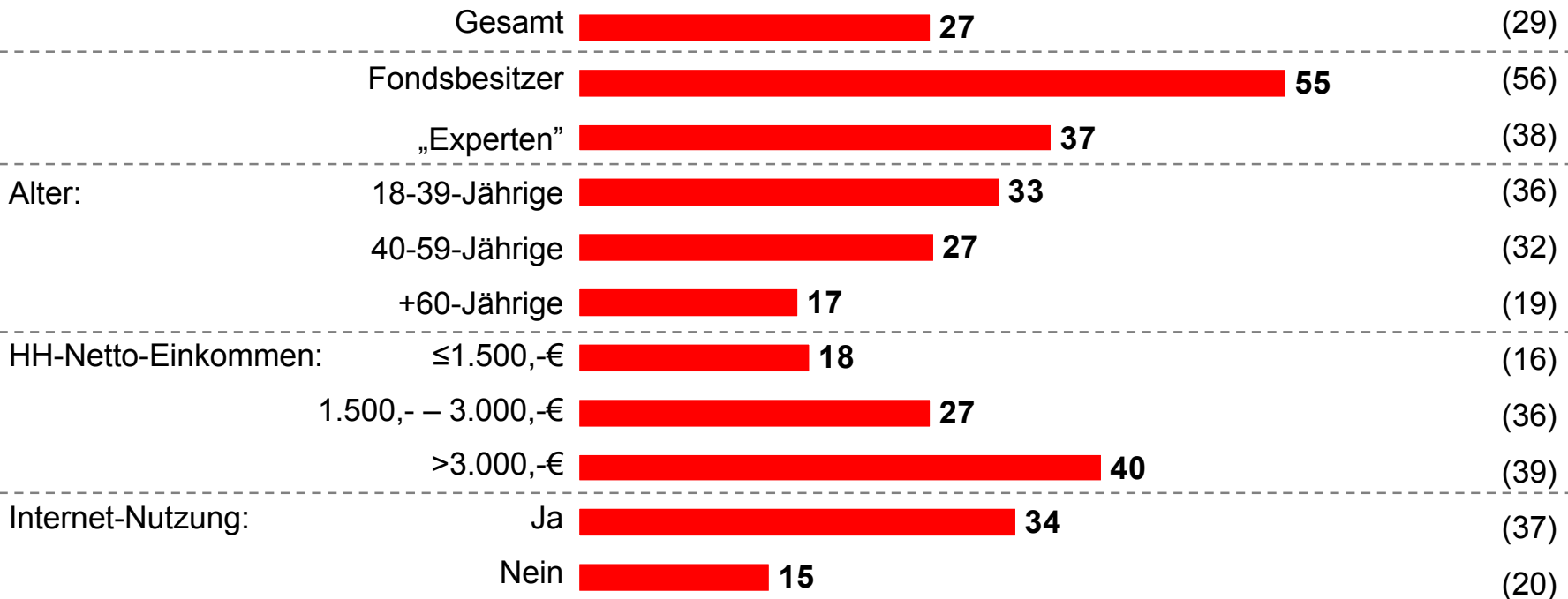
Sieben von zehn Deutschen können spontan keine Fondsgesellschaft nennen

„Welche Fondsgesellschaften fallen Ihnen spontan ein?“



Nur gut die Hälfte der Fondsbesitzer kann spontan den Namen wenigstens einer Fondsgesellschaft nennen

Anteil in % der Befragten, die zumindest einen Anbieter spontan nennen konnten:



Frage 10; Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung ab 18 Jahre; Basis: n=1.000 (Gesamt), n=347 (Fondsbesitzer), n=516 („Experten“), n=396 (18-39 J.), n=414 (40-59 J.), n=190 (60+ J.), n=281 (b.u. 1.500,- €), n=442 (1.500,- - 3.000,- €), n=203 (3000,- € und mehr), n=723 (Internet-Nutzung ja), n=274 (Internet-Nutzung nein); Werte 2006 in Klammern

Angaben in %

Top 10 Kriterien bei der Auswahl einer Fondsgesellschaft

Die Bekanntheit der Fondsgesellschaft ist das wichtigste Kriterium bei der Entscheidung für einen bestimmten Anbieter

